

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

34. Jahrgang.

Nr. 66.

Neuenbürg, Samstag den 3. Juni

1876.

Erhältlich Direct, District und Extra. — Preis auch in Bogen 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 3 Pf. — In späteren 9 Uhr Sonntags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Forstamt Altenstaig.
Revier Simmersfeld.

Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 13. Juni d. Js.
von Vormittags 10 Uhr an
aus den Huten Enzthal und Compelscheuer
im Hirsch in Enzthal:

4 Rm. eichenen, 5 Rm. birkenen
Prügelholz, 733 Rm. Nadelholz-
Scheiter, Prügel und Anbruch, wo-
von sich 280 Rm. zur Abfuhr nach
Altenstaig eignen.

Altenstaig, 31. Mai 1876.

K. Forstamt.
Herdegen.

Revier Schwann.

Akkord über Lieferung & Klein- schlägen von Schotter-Material.

Donnerstag den 8. Juni
Morgens 8 Uhr

auf der Revierkanzlei

1. ca. 100 Kubm. harte Sandsteine von der Waldenmaierei auf den Eyachtalweg zu liefern und Kleinzuschlagen;
2. ca. 60 Kubm. Kalksteine auf den Neuenweg zu liefern, eventuell von Bahnhof Rothenbach beizuführen;
3. ca. 150 Kubm. Kalksteine auf den Eyachtalweg zu liefern, eventuell vom Bahnhof Rothenbach beizuführen;
4. die unter 2 und 3 aufgeführten 210 Kubm. Kalksteine Kleinzuschlagen.

Stadt Wildbad.

Wegsperr.

Wegen Einstellung einer Vorlage in das Leonhardtswaldsträßchen und Ausbesserung des Kohlwegs sind beide Wege vom Dienstag den 6. Juni an bis auf Weiteres für Fuhrwerke gesperrt.

Wildbad den 1. Juni 1876.

Stadtförster
Bischer.

Parzelle Unterkollbach.
Gemeindebezirks Igelsloch.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 6. Juni d. Js.
Mittags 1 Uhr

wird im Hirsch in Oberkollbach von
Seiten obengenannter Parzelle verkauft

102 Stück Langholz mit 59,60 Fm. u.
522 Rm. Brennholz.
Igelsloch, 29. Mai 1876.

A. A.

Schultheißenamt.
Berisch.

Gemeinde Waldrennach.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf

Montag den 5. Juni
Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Waldrennach aus
Waldbistritz Eichwäldle und Herrles-Busch:

10 Eichen mit 2,38 Fm. II., III. Cl.,
6 Buchen worunter 2 Schlittenläufer
mit 3,74 Fm.,

4 Birken 1,24 Fm.,

54 Stück Nadelholz Langholz Sägholz
41,15 Fm. worunter 3 Spaltflöße,

17 Stück Nadelholz Baustangen 3,58 Fm.,

7 Rm. buchene Scheiter,

47 " Prügel,

6 " Nadelholz-Scheiter,

35 Rm. Nadelholz-Prügel,

2 " eichene Prügel,

1 " Birken-Prügel.

Den 30. Mai 1876.

Schultheiß
Stidel.

Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am
Montag den 5. Juni d. Js.
Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause

190 Stück Langholz mit 61 Fm.,

487 " Bauhlangen und

370 Rm. Nadelholz-Scheiter u. Prügel.

Den 30. Mai 1876.

Schultheiß
Kentschler.

Althengstett, O. A. Calw.

Holz-Verkauf.

Der am
Montag den 29. ds.

im Submissionsweg vorgenommene
Verkauf von

600 Fm. tannemem Lang- und Klotz-
holz schöner Qualität

hat die Genehmigung nicht erhalten.

Es wird deshalb sämtliches Holz dem
nochmaligen Verkauf ausgesetzt und kann
darüber jeden Tag ein Kauf abgeschlossen
werden.

Den 30. Mai 1876.

Gemeinderath.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Mit dem Ablauf des Schuljahres 1875/76
wird wieder eine Anzahl von Zöglingen
in die Ackerbauschulen zu Hohen-
heim, Ellwangen, Ochsenhau-
sen und Kirchberg aufgenommen. Es
werden daher diejenigen Jünglinge, welche
in die eine oder die andere Ackerbauschule
einzutreten wünschen, aufgefordert, sich in-
nerhalb vier Wochen, von heute an ge-
rechnet, je bei dem Vorsteheramt der be-
treffenden Anstalt zu melden. Die Aufzu-
nehmenden müssen das 17. Lebensjahr
zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für
anhaltende Feldarbeiten körperlich erstar-
kt und mit den gewöhnlichen landwirthschaft-
lichen Arbeiten bereits vertraut sein, lesen
schreiben und rechnen können und die Fä-
higkeit besitzen, einen populären Vortrag
über Landwirthschaft gehörig aufzufassen.
Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die
Zöglinge für die von ihnen zu leistende
Arbeit, woneben sie nach Maßgabe ihrer
Leistungen und ihres Verhaltens je am
Jahreschluss noch mit besondern Prämien
bedacht werden. Erwarten Bedürftigen wird
außerdem eine Unterstützung gerichtet. Mit
dem Eintritt in die Schule ist die Ver-
pflichtung zu übernehmen, den vorgeschrie-
benen Lehrkurs, welcher in Hohenheim,
Ellwangen und Ochsenhausen 3 Jahre
dauert, in Kirchberg zunächst versuchsweise
auf 2 Jahre bestimmt worden ist, vollstän-
dig durchzumachen.

Den unter oberamtlichem Bericht ein-
zufendenden Eingaben, in welchen die bis-
herige Laufbahn des Bewerbers darzulegen
ist, müssen ein Taufschein, Impfschein, ein
Zeugniß des Gemeinderaths über das Heim-
matrecht und das Prädikat des Bewerbers,
über den Stand und den etwaigen Grund-
besitz des Vaters und das dem Bewerber
etwa künftig von seinen Eltern anfallende
Vermögen, sowie eine schriftliche Einwilli-
gung des Vaters zum Vorhaben seines
Sohnes beiliegen.

Die Bewerber, welche nicht durch bes-
onderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben
sich am

Montag den 10. Juli d. J.
Morgens 7 Uhr
zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim
einzufinden.
Stuttgart, den 22. Mai 1876.
K. Centralstelle für die Landwirtschaft.
Für den Vorstand:
Schittenhelm.

Privatnachrichten.

In einem Hotel in **Wildbad** sind
noch Stellen offen für solide brave
Mädchen
für die Wirtschaft und die Küche.
Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Damen- & Kinderschürze
in schwarz und farbig,
Damen-Kragen & Manchetten
empfiehlt

L. Lustnauer.

Neuenbürg.
Eine größere Partie

Sägmehl

à 25 J per Korb.
Eisenfurth-Sägmühle.

Schmiedekohlen

à M 1. 18 J per Centner werden ab-
gegeben in der

Kohlenhandlung
von

H. Herzog,

in Pforzheim, Scheuerstraße D 106.

NB. Das Lager befindet sich bei der
Württemberg. Güterhalle.

Neuenbürg.

Ein

Zogis

für eine kleine Familie hat bis 1. August
zu vermieten

Karl Weichle.

Neuenbürg.

Einen eisernen

Herd,

in ein Privathaus besonders geeignet ver-
kauft

W. Sagemöhr,
z. Deutschen Kaiser.

Neuenbürg.

Einen gebrauchten noch gut erhaltenen
eisernen

Herd

hat billig zu verkaufen

C. Hummel, Flaschner.

Schönbürg.

4-6 tüchtige

Maurer

finden gegen gute Belohnung dauernde
Beschäftigung bei

Gebrüder Hölzle.

Gräfenhausen.



Hochzeit-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier
unserer ehelichen Verbindung auf nächsten

Pfingstmontag den 5. Juni

in unser Gasthaus zum **Grünen Hof** hier

freundlichst ein und bitten, dieses als persönliche Einladung ansehen zu
wollen.

Am Dienstag den 6. Juni folgt eine

Nachfeier.

Jakob Luz,

Gemeinderath und Grüner Hof-Wirth.

Catharine König,

Tochter des Sonnenwirths König in Pfinzweiler.

Große Waaren-Versteigerung.

Wegen Uebertragung des Geschäfts auf meine Schwägerin **R. Feigel**,
läßt Endesunterzeichneter durch Herrn Procurator Leibbrand folgende Artikel wegen
Aufgabe derselben gegen **Barzahlung** öffentlich versteigern:

Samstag den 3. Juni

von Vormittags 9 Uhr an

Große Parthie Besatzartikel, 3—400 Duz. Knöpfe,
Faden, Bündel, Kordeln, Lizen, Reste Sammt- und
Seidenband, 2—300 Stück gestifte Garnituren, Klapp-
kragen, Manschetten, Manschettenknöpfe, Herren-
krawatten, Schmucksachen,

Fertige Weißwasch, Frauenhemden, Hosen, Nachtjacken,
Röcke, Kinderhemdchen und Höschen jeder Größe,
sowie noch viele andere Artikel; ferner

ein eleganter Tulentisch mit Schubladen, Glaskästen und
Kisten.

C. Rümelin,

Carlriedrichstrasse D 143.

Pforzheim.

Calmbach.

Hochzeit-Einladung.

Berwandte und Freunde erlauben wir uns, zur Feier unserer ehe-
lichen Verbindung auf

Pfingstmontag & Dienstag, den 5. & 6. Juni

in das

Gasthaus zum goldenen Anker hier

freundlich einzuladen, mit der Bitte dieses als persönliche Einladung an-
nehmen zu wollen.

Philipp Barth,

Sohn des Jakob Barth, Flöbers.

Marie Barth,

Tochter des Philipp Barth, Schuhmachers.



Calmbach.

Wein-Verkauf.

Pfälzer Wein, pr. Eimer 70 Mark.

Friedrich Barth.

Auflage
4500.

Der Pforzheimer Beobachter

Auflage
4500.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim und Städtischer Anzeiger,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 10 Pf. per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.

Brötlingen.

Ein kräftiger junger Mensch, der das
Schmiedhandwerk
zu erlernen wünscht, findet unter günstigen
Bedingungen alsbald eine Stelle bei
Johann Georg Staib.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Ein-
sendung von 10 Briefmarken à 10 Pf direct
von Richter's Verlag's-Anstalt in Leipzig ist
zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilmethode“
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten
Werk, ca. 600 Seiten starken Buche angege-
benen Heilmethode verdanken Tausende ihre Ge-
sundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten
Dank schreiben beweisen, daß selbst solche Kranke
nach Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung
nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte
daher dies vorzügliche Werk in keiner Fa-
mille fehlen. — Man verlange und nehme
nur das „Illustrirte Originalwerk“ von
Richter's Verlag's-Anstalt in Leipzig,
welche auf Wunsch auch einen Auszug des
selben gratis und franco versendet.

Aufforderung an den Eigenthümer auf- gefangenen Hokes.

Bei dem letzten Hochwasser wurden beim
Bahnwärterhaus oberhalb der Station
Höfen 3 Balken aufgefangen in der
Länge von 6—8 Meter, 6—7 Zoll be-
schlagen, der Eigenthümer kann sie inner-
halb 14 Tagen abholen. Nähere Auskunft
ertheilt der Bahnwärter auf Posten No.
21 oberhalb der Station Höfen.

Waldbrenna ch.

Nächsten Pfingstmontag findet
bei mir

Ganz-Unterhaltung.

statt bei gut besetzter Musik vom 2. Mannen-
Regiment in Ludwigsburg, wozu freunds-
lichst einlade.

Scheerer, zum Köhle.

Obernhausen.

1 leichtes

Leiterwägele

für 1 Kuh fest dem Verkauf aus
Jakob Schempf.

Neuenbürg.

Eine neumeltige

Ga ise

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Ein solider junger Mensch der das
Flaschner-Handwerk zu erlernen wünscht,
findet unter billigen Bedingungen eine
Lehrstelle bei

Jacob Bündel, Flaschner
in Calmbach.

Neuenbürg.

Vanille-Bruch-Chocolade

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd.-Tafeln empfiehlt
pr. Pfd. à M 1. und M 1 20 S
Carl Bürgstein.

2000—3000 Mark

werden gegen Versicherung aufzunehmen
gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Ein verheiratheter tüchtiger

S ä g e r

wird auf eine gut eingerichtete Sägmühle
gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Turnverein.



Heute Abend
nach den Uebungen

Turn-Tag

im Local.

Der Vorstand.

Schwann.

Es ist immer zu haben

Futtermehl & Kleie

bei

Schaible, z. Döfen.



Liederkranz

heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Die ausstehenden Geste unfehlbar mit-
zubringen.

Fahrplane

der Enz- und Nagold-Bahn empfiehlt

Jak. Mech.

Guth, Kopf- und Zifferrechnen I, II,
und III. Thl. sammt Auflösungen bei

Jak. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Aus der Gegenwart.

Der nebst dem Staatssekretär im aus-
wärtigen Amte, v. Bülow, zum preuß.
Staatsminister (mit Sig und Stimme)
ernannte neue Reichskanzleramtspräsident
Hofmann ist bereits in Berlin eingetroffen,
ebenso sein Vorgänger Delbrück um ihm
das Präsidium zu übergeben. Fürst Bis-
marck beschäftigt sich jetzt wieder viel mit
dem Reichseisenbahnprojekt. In Verbindung
damit sieht auch die Verjüngung des bayer.
Abgeordneten v. Schlör nach Berlin.
Schlör war früher Chef des bayer. Han-
delsministeriums und gilt als Autorität
in Eisenbahnangelegenheiten. Die bayer.
Klerikal-Patrioten haben keinen geringen
Kerger darüber, daß die 5 Abgeordnetenwah-
len in München I. so spezifisch liberal ausge-
fallen sind. Man hatte die ersten Wahlen castirt
in der Hoffnung, daß die zweiten mehr
zu Ungunsten der Linken ausfallen würden.
Allein von 247 anwesenden Wahlmännern
gaben nicht weniger als 246 ihre Stim-
men für die zuerst Gewählten ab. — Auch
in Bayern hat sich vorige Woche eine so-
zialpolitische Gesellschaft katholischer Edel-
leute gebildet, deren Tendenz wohl nichts
weniger als eine fortschrittstrenndliche ist.

In Pest fanden in den letzten Tagen
zwischen den Botschaftern von Deutschland,
Frankreich, Rußland und Italien und dem
Grafen Andrássy häufig Conferenzen statt
und der Telegraph zwischen Pest und Ems,
wo der Kaiser von Rußland weilte, war
in starker Thätigkeit. Natürlich drehten
sich die Verhandlungen um die türkische
Frage.

Viel Aufsehen erregt der Protest, den
einige Hundert Pariser Studenten gegen
den Beschluß der romanischen Studentenschaft,
die deutschen Studenten zu einem demnächst
abzuhaltenden internationalen Studenten-
congresse zuzulassen, eingelegt haben. Das
Motiv ihres Protestes bildet die Annexion
Elßas-Lothringens. Dieser Protest wird
übrigens den einmal gefaßten Beschluß
nicht abändern, zumal eine Anzahl italia-
nischer Studenten die Erklärung abgegeben
hat, daß sie sich nicht betheiligen würden,
wenn die deutschen Kollegen ausgeschlossen
werden sollten.

Die spanische Deputirtenkammer geneh-
migte den Verfassungsentwurf mit 285
gegen 40 Stimmen. Gleichwohl ist die
Stimmung im Volke keine sonderlich ge-
hobene wegen der Halbheit der Regierungs-
maßregeln. Die Großmutter des Königs
Alfons: Christine, die bekanntlich vorige
Woche aus dem Exil nach Spanien zurück-
gekehrt ist, hat sich nicht lange in Mad-
rid aufgehalten, sondern nach Amarmung
des gekrönten Eufels, sich nach Aranjuez
begeben, wo „die schönen Tage“ sonach
wieder ihren Anfang genommen haben.
Warum die Isabella nicht gleich mitgekom-
men ist, verschweigt die Fama.

England rüstet mit großem Eifer seine
Flotte aus, schickt Geschwader über Ge-
schwader nach dem Mittelmeer und ver-
proviantirt Gibraltar und Malta, welche
beiden Positionen seine Hegemonie auf
diesem Meere sichern. Das Hauptgeschwader

ist bereits vor der Darbanellenstraße angekommen, um event. den Kriegsschiffen der andern Mächte die Durchfahrt, die nach dem Pariser Friedensvertrage nur mit Genehmigung der türk. Regierung geschehen darf zu verwehren.

In der Türkei selbst ist am 30. Mai etwas geschehen, was der türk. Frage plötzlich eine ganz andere Gestalt geben kann. Sultan Abdul Aziz ist nämlich abgesetzt und der legitime Thronfolger Murad zum Sultan proklamiert worden. Das wäre ein Sieg der türk. Reformpartei und die Fortsetzung der bekannten Studentenrevolution. Angesichts dieser Thatsache treten alle andern auf die türkische Frage Bezug habenden Ereignisse zurück, sowohl die Unterhandlungen der Ostmächte mit England, um dieses für ihr Programm zu gewinnen, als auch die neuesten Nachrichten aus Serbien, wo alles zum Kriege bereit steht. Welchen Einfluß der Thronwechsel auf die Lage der Dinge haben wird, bleibt übrigens abzuwarten.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Mai. Heute Vormittag besichtigte Ihre Majestät die Königin im Reithaus des K. Marstalls eine kleine, aber höchst interessante Ausstellung derjenigen Gegenstände, mit welchen von Seiten des K. Ministeriums des Innern die Bräufelder Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen beschriftet wird. Ihre Majestät nahmen unter der Führung Sr. Erzellenz des Herrn Ministers des Innern v. Siebfort mit großem Interesse Augenschein von den zum Feuerlöschwesen und zu den Lehrmitteln für den Unterricht von Feuerwehrlenten gehörigen Objekten, ließen sich die Einrichtung der Kurz'schen Feuerprobe durch den Fabrikanten selbst auseinandersetzen, und betrachteten die vorzüglichen Modelle von Spritzen, Leitern etc., welche theils von H. Kurz hier, theils von den Fabrikanten Kirchdörfer in Hall, Ph. J. Wieland und C. D. Nagirus in Ulm gefertigt sind. Es umfaßt diese Ausstellung das ganze Rettungswesen für Brandfälle. Beigegebene Karten, gefertigt von dem Landesfeuerlösch-Inspektor Großmann, geben ein Bild von der Organisation und Verbreitung des Löschwesens in den 63 Oberamtsbezirken. Von demselben sind auch als Lehrmittel für den Unterricht im Feuerlöschwesen Wandtafeln, Vortrageblätter etc. ausgestellt, zu deren weiterer Veranschaulichung die eben erwähnten Modelle dienen. Vor Ihrer Majestät wurde dann eine Uebung mit einer Patent-Rettungsleiter durch Feuerwehrlente angestellt. — Ferner gelangt seitens des Ministeriums des Innern zur Ausstellung in Brüssel eine kartographische Darstellung des württembergischen Wasserversorgungswesens. Die Ausstellungsgegenstände, theils Karten, auf welchen die Orte mit ausgeführten Wasserwerken bezeichnet sind, theils Pläne, welche die Ausführung verschiedener Wasserwerke veranschaulichen, rühren von dem Oberbauath v. Schumann her. Neben einer großen Karte, welche das öffentliche Wasserversorgungswesen im Königreich nach seinem jetzigen Stand darstellt, ist besonders das Abwasserversorgungswesen in seinen verschiedenen

Gruppen vertreten. Auch die Wasserwerke in Ulm und Heilbronn sind eingehender dargestellt. Nachdem Ihre Majestät diese Gegenstände in Augenschein genommen und den anwesenden Fachmännern Worte der Anerkennung ausgedrückt hatten, begaben Sie sich wieder in das Residenzschloß zurück. (St. A.)

Altenstaig, 27. Mai. Der Brennholzpreis steht immer noch gleich hoch, wie im Winter; der Preis des Langholzes aber fällt mehr und mehr. In den Langholzhandel will kein Leben kommen und die Schnittwaare ist an den vielen Sägmühlen unseres Thales noch hoch aufgespeichert, was mit der Flaueit im Langholzhandel zusammenhängt, weil mit den Flößen hauptsächlich auch die Schnittwaare verführt wird. (S. M.)

Freudenstadt, 30. Mai. Das Schützenfest, das über Pfingsten in Dornstetten und hier abgehalten wird, beschäftigt vollauf die verschiedenen Komitès und man wird es hier in unserer gastfreundlichen Stadt an nichts fehlen lassen, um den Gästen den kurzen Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Opfer des Aberglaubens. Ein Wirth in Rünzelsau hatte ein 1/2 Jahr altes Kind, das an einem Nabelbruche litt. Der hierüber sehr bekümmerten Mutter wurde gerathen, das Kind am Himmelfahrtstages feste dreimal am Kocher „unbeschríen“ zu waschen, d. h. so, daß sie auf dem Hin- und Herweg von Niemand angeredet werde. Da dies bei Tage nicht möglich war, so gieng sie Nachts 10 1/2 Uhr nochmals mit dem Kinde an den Fluß, theilte ihr Weggeben aber nur der Magd mit. Als der Wirth zu Bett gehen wollte, fand er weder Mutter noch Kind im Schlafzimer und erfuhr auf Beiträgen von der Magd den nächtlichen Gang der Frau. Ueber das lange Ausbleiben der letzteren beunruhigt, eilte er mit einem Nachbar dem Fluß zu. Die am Ufer noch brennende Laterne zeigte ihnen bald die Stelle, wo sie nachzujuchen hatten. Sie fanden hier Kleidungsstücke des Kindes, aber weder dieses noch die Mutter. Bei längerem Suchen zog man die Leiche der letzteren aus den Wellen, die des Kindes aber fand man erst am andern Tage. Wahrscheinlich entglitt beim Waschen das Kind der Mutter und fiel in den Fluß und beim Rettungsversuch wird auch letztere von den Wellen verschlungen worden sein. Weiteres über den Fall, der ein trauriges Kapitel in der Geschichte des menschlichen Wahns und religiösen Irrglaubens darstellt, wird wohl nicht zu ermitteln sein. Letzten Samstag wurden unter großer Theilnahme Mutter und Kind zur Erde bestattet.

Gaisthal. Am 24. v. Mts. hat sich hier ein bedauernswerthes Unglück ereignet. Ein Holzhauer, Friedr. Weißinger, hatte sich mit 9 Kameraden rüstig an die Fortsetzung einer am Abend zuvor verlassenen Arbeit begeben und stockte an einer sogen. Bulze ab, deren Stamm hoch auf einer andern gelegen. Nach dem Abhauen drehte sich wider Erwarten die

Lanne und wurde nach hinten geschoben; der Holzhauer wollte, hinter sich springend, ausweichen, fiel aber unglücklicher Weise zu Boden und wurde von dem Baum erdrückt; hervorgezogen, verschied er in den Armen seines Vaters. Der Verunglückte 33 Jahre alt, hinterläßt Frau und Kind. Während er bewacht wurde, kam in der Nähe Feuer aus, das 2 Familien ihres Obdachs und ihrer Habe beraubte. Wie das Feuer entstanden, ist noch nicht ermittelt.

Gräfenhausen, 31. Mai. Seit gestern befinden sich an der Kamernz des Grünhofwirth Luz blühende Trauben.

Aus Anlaß des stärkeren Personenverkehrs während der Pfingstfeiertage werden verschiedene außerordentliche Personenzüge ausgeführt: u. A.

von Bietigheim nach Stuttgart:
Bietigheim, Abg. 7 Uhr 50 M. Vorm.,
" Abg. 10 Uhr 20 M. Vorm.,
" Abg. 12 Uhr 20 M. Nachm.
Stuttgart, Ank. 8 Uhr 50 M. Vorm.
" Ank. 11 Uhr 20 M. Vorm.
" Ank. 1 Uhr 32 M. Nachm.

Von Stuttgart nach Calw.
Stuttgart, Abg. 5 Uhr 15 M. Mrgs.
Calw, Ank. 7 Uhr 22 M. Mrgs.
mit Influenz auf den Zug 177 —
Calw, Abg. 7 Uhr 35 M. Mrgs.,
Pforzheim, Ank. 8 Uhr 30 M. Mrgs.,
und den Zug 180 —
Calw, Abg. 7 Uhr 31 M. Mrgs.,
Forb, Ank. 9 Uhr 10 M. Mrgs.

Von Calw nach Pforzheim.
Calw, Abg. 10 Uhr Vorm.
(mit Influenz vom Zug 168),
Pforzheim, Ank. 10 Uhr 55 M. Vorm.

Von Pforzheim nach Teinach.
Pforzheim, Abg. 1 Uhr 10 M. Nachm.,
Teinach, Ank. 2 Uhr 16 M. Nachm.

Aus Anlaß der am 6. und 7. Juni in Calw tagenden Wanderversammlung der württembergischen Landwirthe wird am 6. Juni ein außerordentlicher Personenzug von Stuttgart nach Calw ausgeführt. Abgang Stuttgart 7. 30 Vorm. Ankunft Calw 9. 20 Vorm.

Oberndorf, 28. Mai. Seit wenigen Tagen werden von hier aus auch direkte Billete via Calw mit 3tägiger Gültigkeit nach Stuttgart ausgegeben.

In Folge der am 1. Juni d. J. stattgehabten Eröffnung des Betriebs der Eisenbahnstrecke Appenweier — Oppenau wird der Postkurs zwischen Freudenstadt und Petersthal vom genannten Tage an zu folgenden veränderten Zeiten befördert:
Aus Freudenstadt: 3 Uhr 45 M. Mrgs.
in Griesbach: 6 Uhr 25 M. Mrgs.
aus Griesbach: 6 Uhr 30 M. Mrgs.
in Petersthal: 6 Uhr 55 M. Mrgs. (zum Anschluß an die 1. Post nach Oppenau),
aus Petersthal: 4 Uhr 35 M. Nachm. (nach Ankunft der 3. Post v. Oppenau),
in Griesbach: 5 Uhr 10 M. Abds.,
aus Griesbach: 5 Uhr 15 M. Abds.,
in Freudenstadt: 8 Uhr 50 M. Abds.

Goldkurs der k. Staatskassen-Verwaltung vom 1. Juni 1876.

20 Frankenstücke . . . 16 M. 16 S

